

a) *f. puberula* Opiz Seznam 55 (1852) pro sp., Domin l. c. 269, dagegen in Allg. bot. Zeitschr. IX, p. 43 (1903) nur p. p.*) (= *f. lasiantha* G. Beck Fl. v. Nied. 79 [1890]). Siehe oben bei der *var. gypsacea*.

b) *f. contracta* Domin l. c. 270. Z. B. auf den Gipsbergen bei Petersdorf (sonst an die *var. gypsacea* erinnernd), bei Crimderode und auf den Kiestriften bei Nordhausen.

c) *f. violascens* Uechtr. bei Aschers. u. Graebn. Syn. II. p. 359 (1900). Eine sehr verbreitete Form, z. B. auf den Gipsbergen bei Crimderode, Buchholz, Steigerthal (ad *planifoliam* vergens) u. s. w.

d) *f. aristulata* Domin l. c. 271. Auf den Waldschlägen bei Nordhausen, auf Gips.

e) *f. fuscescens* m. (f. n.)

Spiculis (i. e. glumis glumellisque) intense nigricanti-violaceo tinctis, culmis vaginisque pro more coloratis.

So auf den Gipsbergen bei Steigerthal, Petersdorf und Crimderode.

Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. (XVII.)

Von Dr. J. Murr (Trient).

(Schluss.)

** *Calamintha subnuda* Host, Freyn Fl. v. S.-Istrien [p. 403]. Zur Freyn'schen Beschreibung stimmt noch weit besser als die von Untchj in Pola als *C. subnuda* gesammelten Ex., welche mir vorliegen (ich selbst sammelte dieselbe Pflanze in Fiume) ⁷⁾, eine Form mit nur 5 mm! langen, weisslichen Corollen und oberseits nur sehr schwach flaumigen bis fast kahlen, stumpfen, weitgekerbten Blättern, die ich zahlreich ober Isera bei Rovereto am 4. Juli d. J. eben aufblühend traf. Ich erhielt genau dieselbe Form von Goiran (ad lacum Benacum in rupestribus prope Pai Sept. 1891) unter dem Namen *C. parviflora* Lam. *var. tenuiflora* Goiran ad int. Pospichal Fl. d. österr. Küstenlandes II, S. 569 zieht jedoch die *C. parviflora* Lam. als kleinblütige Form zu *C. nepetoides* Jord., mit der unsere Pflanze nichts zu schaffen hat.

** *Mentha silvestris* L. \times *arvensis* L. Lorüns bei Bludenz (Pöll).

** *M. verticillata* L. \times *aquatica* L. In verschiedenen Formen an einer sumpfigen Waldlichtung bei Lans (Domin u. d. Verf., 27.8. 04).

M. piperita L. Einzeln auf Weinland über Martignano.

Melissa officinalis L. Montikl, im Dorfe, völlig spontan; Ravazzone bei Mori.

Hyssopus officinalis L. Castel Nago (Dr. Pfaff, der Verf.), Arco: Bolognano (Porta), ober der Casa bianca (D.-K.), nächst der Madonna del laghel (d. Verf.). Die Art ist im südlichsten Tirol unzweifelhaft heimisch und nicht, wie *Lavandula officinalis*, aus alter Kultur verwildert. Ausserdem heuer von Pöll neben *Phacelia tanacetifolia* Benth. bei Lienz und von Diettrich-Kalkhoff an der Rienz bei Niederdorf (hier die weissblühende Spielart) verwildert gefunden.

** *Teucrium Hyrcanicum* L. (det. Dr. Halácsy). An einem grasig steinigem Wegrande vor einem Weingute am Kalisberge bei Trient neben *Clinopodium*, *Teucrium chamaedrys*, *Calamintha nepetoides* u. s. w. eine grössere Gruppe in scheinbar spontanem Vorkommen am 17. Juli d. J. bereits abblühend und

* Näheres über die „*K. puberula* Opiz“ siehe in Magy. Bot. Lap. III, p. 269 bis 270 (1904).

⁷⁾ Diese Ex. von Istrien und dem Litorale sind so ziemlich mit unserer gewöhnlichen welschtirolischen *C. nepeta* (Toblino, Mori, Nago u. s. w.) mit ca. 12 mm langen, gleichfalls lilafarbenen Corollen und stärker flaumhaarigen Blättern identisch, wie auch Fritsch die Ph. Südtirols und Istriens einfach als *Sat. nepeta* (L.) aufführt. Freyn scheint hier zu scharf differenziert, resp. die von uns oben beschriebene ganz kleinblütige Form herausgegriffen zu haben.

fruchtend gefunden. Völlig rätselhaftes Vorkommen dieser in Persien und im Kaukasus heimischen, meines Wissens in Europa bisher weder kultivierten noch verschleppten Art.

T. scorodonia L. ** *nov. var. Ausugum mh.* Castel Selva bei Levico. Die von dort bereits in Gelmi's Prospetto p. 134 angegebene und als durch das „labbro superiore del calyce trilobato“ abweichend hervorgehobene Form neigt durch den kräftigen Wuchs und insbesondere die relativ grossen, etwas dreieckig-herzförmigen unteren Blätter gegen das pflanzengeographisch benachbarte *T. euganeum* Vis. hin und verdient ohne Zweifel eine eigene Benennung als vermittelnde Rasse.

Plantago alpina L. ** *var. pseudomontana mh.* (Blätter 5—7 mm breit, Schäfte relativ kürzer, doch Aehre länger als an *Pl. montana* und Kronenröhre behaart). Einzeln in Rauz am Arlberg unter dem Typus, ohne Uebergänge.

Amarantus patulus Bert. Meran (Ladurner), auch um Arco und Riva häufig (D.-K., d. Verf.).

Chenopodium murale L. (vgl. D. b. M. 1903 S. 122) fand ich nun doch wieder ziemlich zahlreich an einer Stelle unfern des Unteren Stadtplatzes in Hall, womit die Art für N.-Tirol erhalten erscheint.

Polygonum Orientale L. Als Gartenflüchtling wiederholt bei Trient, doch meist nicht zu Blüte gelangend; ein kleines blühendes Ex. am Saggen in Innsbruck.

P. cuspidatum S. Z. Verwildert vor dem Castell in Trient.

P. persicaria L. \times *mite Schrank.* Einzeln am Etschkanal in S. Martino (Trient). Bisher ausser von Innsbruck nur vom italienischen Grenzgebiet bekannt.

P. Bellardi All. Mühlau bei Innsbruck qu. sp.

Euphorbia Preslii Guss ist längs des Bahnkörpers bereits bis an die Stationen Salurn und Auer vorgedrungen.

Maclura aurantiaca Nutt. Längs des Etschufers gegenüber Calliano in grosser Menge gepflanzt und bereits ganz eingebürgert, ähnlich wie die in Ital.-Tirol vielfach zu lebendigen Zäunen verwendete *Gleditsia triacanthos*.

Humulus Japonicus Thunby. Levico, als Gartenflüchtling.

Salix repens L. ** *var. fusca Gremli* (Blätter elliptisch, unterseits seidenhaarig-filzig). Neben der von mir bei uns sonst ausschliesslich gefundenen schmal- und spitzblättrigen Form ohne Uebergänge zu dieser in einer sumpfigen Waldlichtung an den Lanser Köpfen (d. Verf. u. Domin).

Potamogeton coloratus Vahl. Andrian (Ladurner).

P. fluitans Roth. *var. Americanus* Cham. Schldl. Lana (Lad.).

Scheuchzeria palustris L. Heiterwang b. Reutte (Gremblisch).

Arum Italicum Mill. Nach Mitteilung Gremblischs von ihm vor Jahren in der Nähe des Varone-Falles bei Riva gesehen.

Narcissus incomparabilis Mill. Unter Schloss Katzenstein bei Meran (Frl. Anna Hermer), in Trient neuerdings von Stud. Bortolini bei Cognola gefunden.

Allium Neapolitanum Cyr. ist nach Diettrich-Kalkhoff's Ansicht in Arco nur verwildert und ihm nur aus dem Bereiche eines den Kapuzinern gehörigen Grundstückes bekannt.

Ornithogalum divergens Boreau, Freyn. Bozen (Dr. Pfaff).

** *Sisyrinchium angustifolium* Mill. (= *S. anceps* Cav.). In 5—6 Ex. am neuen Rheindamm bei Bregenz 1904 von Dr. J. Müller gefunden (Richen in litt.).

Ophrys aranifera Huds. ** *var. euchtora mh.* Lippe vorn ausgerandet (mit Spitzchen), gross, spangrün, die Seitenränder und die mässig erhabenen Höcker mit gelblich-grünem Samtüberzug, sonst kahl; Zeichnung deutlich H-förmig, kurz, nur bis zur Mitte der Lippe herabreichend, weisslich-grün; Perigonblätter hellgrün, die zwei inneren stark gelblich; Griffelsäule beider-

seits mit purpurnem, gelb eingefasstem Fleck⁸⁾. Arco, an einer Stelle bereits seit mehreren Jahren vereinzelt gef. (Diettrich-Kalkhoff).

**) *Carex (hirta L. var.) hirtiformis Pers.* Trient, auf der Mauerung eines Grabens in der Etschau bei S. Martino. Die Var. ziemlich rein auch in Partschins bei Meran von Ladurner gef.

C. xanthocarpa Degl. (fulva auct.). Meran (Ladurner).

C. refracta Willd. Mehrfach im Gebirge bei Meran auf Kalk (Lad.)

C. Kernerii Kohls ssp. tenuerrima Murret Appel. Ganz vereinzelt über der Höttinger Alpe.

Heleocharis acicularis R. Br. var. fluitans (vgl. D. b. M. 1900 S. 195, Allg. bot. Zeitschr. 1904 S. 42). Völser Innau neben *Potamogeton gramineus var. heterophyllus* (Hellweger).

Oplismenus undulatifolius Beauv. Bergwald südlich der Niederlanaer Au bei Meran (Dr. Pfaff u. Ladurner).

*Agrostis alba L. **nov. var. angustata Hackel ad interim* (in litt. 3.7.04). Rispe sehr schmal, schon zur Blütezeit zusammengezogen, Vorspelze kürzer als die halbe Deckspelze. Kalkwände bei Vela an dem bekannten Reliktstandorte (dort auch *Poa alpina L. typ.*).

A. tarda Bartl. Waldboden bei Schloss Kühbach, 2. Standort für die Gegend und für Tirol.

Calamagrostis Halleriana DC. Patscherkofl, unfern des Schutzhauses sehr spärlich, neu f. d. Innsbrucker Umgegend; Platzerberg bei Gossensass.

C. tenella Host. Jaufental neben *Festuca pilosa Hall. f.* und *Poa Chairi Vill.*; Arlberg, Westseite gegen die Höhe.

Piptatherum multiflorum Beauv. An der Kirche von Torbole.

Stipa capillata L. Steile Hänge links vom Eingange des Buco di Vela, 2. Trientiner Standort.

Anm. b. d. Korr.: Für *Cerastium glutinosum Fr. nov. var. agricola mh.* u. *C. glutinosum Fr. × semidecandrum L.* von Trient ist genauer *C. obscurum Chaub. nov. var. agricola mh.* und *C. obscurum Chaub. × semidecandrum L.* einzusetzen, da das hiesige *C. glutinosum Gelmi Prosp.* p. 32 nach einer mir inzwischen in Vergessenheit geratenen Mitteilung von Correns (d. d. 6.5.1899), das echte *C. obscurum Chaub.*, Schultz darstellt

Trient am 11. November 1904.

Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“*)

von A. Kneucker.

XVII. und XVIII. Lieferung 1905.

Nr. 481. *Andropogon foveolatus Del.* Descr. de l'Egypte p. 16, t. 8, f. 2 (1814?) *α. genuinus Hackel* in DC. Monogr. Phaner. VI, p. 403 (1889) = *A. monostachyus Spr.* Pug. 2, p. 9 (1813).

Auf Dünensandstein einige km nordöstl. der Basis der schmalen Landzunge des Räs Mohammed im südlichsten Teil der Sinaihalbinsel. Begleitpflanzen: *Panicum turgidum Forsk.*, *Rottboellia hirsuta Vahl*, *Iphione scabra*

*) Die var. *virescens Moggr.* hat nach M. Schulze nur am Rande grüne Lippen, die var. *virescens Gren.* gleichfalls nicht im ganzen Umfange (öfter nur am vorderen Ende) grünlich oder schmutzig rotbräunlich gefärbtes Labellum; die var. *flavescens M. Schulze* besitzt eine gelblich-grüne Lippe mit nicht H-förmiger, weit vorgezogener Zeichnung.

*) Korrektur. Die unter Nr. 261 Lief. IX ausgegebene *Melica papilionacea L. var. hyalina Hack.* ist nach neueren Untersuchungen Hackel's doch nicht identisch mit *M. hyalina Doell.*, sondern eine davon verschiedene neue Art, welche er in Annal. Mus. Nac. de Buenos-Aires Tom. XI (1904) p. 134 als *Melica argyrea Hack.* beschrieben hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [11_1905](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. \(XVII.\) 49-51](#)